

Zeitstrahl Mooreiche

(zusammengestellt vom Gemeindearchiv Lustenau)

ca. 100 v. Chr. – Kelten in Vorarlberg

In vorchristlicher Zeit lebten in Vorarlberg Kelten. Bregenz war bereits eine befestigte Siedlung. In Lustenau wurden bislang keine Siedlungsspuren aus dieser Zeit gefunden. Im Jahr 15 v. Chr. wird der Bodenseeraum von römischen Truppen erobert und in der Folge romanisiert.

ca. 350 n. Chr. - Römer in Vorarlberg

1813 wurden im Lustenauer Ried „rechts an der Wiesenrheiner Straße gegen Hohenems hin“ viele römische Münzen gefunden. Vier davon aus der Zeit zwischen 286 – 354 befinden sich heute im Vorarlberger Landesmuseum. Auch aus der römisch beherrschten Zeit finden sich keine Siedlungsspuren in Lustenau.

887 - erste urkundliche Erwähnung

Lustenau wird erstmals urkundlich erwähnt. Kaiser „Karl der Dicke“ stellt während eines längeren Aufenthalts im „Königshof Lustenouua“ mehrere Urkunden aus, auf denen die Gemeinde als Ausstellungsort der Schriftstücke erwähnt wird. Die Forschung vermutet, dass der Kaiser in den damals noch wilden Rheinauen hauptsächlich der Jagd nachging.

1206 - Rheinüberschwemmungen

Die Lustenauer Pfarrkirche wird von den Fluten des Rheins mitgerissen. Die Kirche dürfte damals in der Parzelle Weiler nahe dem Gasthaus Taverne gestanden haben. Im Lauf der Jahrhunderte kommt es immer wieder zu schweren Überschwemmungen im Gemeindegebiet. Die neu erbaute Kirche wird im Jahr 1548 erneut vom Fluss zerstört.

1593 - Hofteilung

Die linksrheinischen Lustenauer Gemeindegebiete, die heutigen Schweizer Gemeinden Diepoldsau-Schmitter, Widnau und Au spalten sich vom Reichshof Lustenau ab. Vorhergegangen war der Hofteilung eine längere Phase der Entfremdung. Die „Schweizer Rieder“ zeugen heute noch von der einstigen Zusammengehörigkeit.

1830 - Lustenau wird österreichisch

Lustenau wird endgültig österreichisch: Graf Max von Waldburg-Zeil verzichtet auf die Patrimonialgerichtsbarkeit. Lustenau ist somit das letzte Territorium, das zum späteren Bundesland Vorarlberg stößt.